

# Durch Zeiten und Religionen

Woche der Kirchenmusik beginnt am Sonntag

**Sielenbach** – Von 17. bis 24. Juli findet heuer zum dritten Mal die „Woche der Kirchenmusik“ in der Wallfahrtskirche Maria Birnbaum in Sielenbach statt. Hausherr und Gastgeber ist der Deutsche Orden, der die Kirche kostenlos zur Verfügung stellt.

Das Festival wurde vom Kirchenmusiker und gebürtigen Sielenbacher Rudolf Drexl ins Leben gerufen und hat das Ziel, Kirchenmusik in möglichst großer Vielfalt zu zeigen.

Heuer konzentriert sich die Festwoche auf die Vielfalt der Religionen. In zwei thematischen Schwerpunkt-Konzerten am Mittwoch, 20.

Juli, und Samstag, 23. Juli, jeweils um 19 Uhr, wird

nicht nur Musik aus christlichen Kirchen, sondern auch jüdische und islamische religiöse Musik erklingen. Dazu wurde für das Samstagskonzert eigens ein Imam der Grand Mosque in Maskat (Oman) eingeladen, um zusammen mit einem christlichen Vokalensemble gemeinsame Glaubensinhalte dieser beiden Religionen aus christlicher und islamischer Sicht zu beleuchten.

Die evangelische Kirchenmusik wird vor allem durch Johann

Sebastian Bach vertreten, die katholische Seite durch eine Vielzahl bekannter und unbekannter Komponisten aus mehr als 1000 Jahren: von der gregorianischen Antiphon „Ubi caritas et amor“ aus einer St. Gallener Handschrift aus dem 8. Jahrhundert bis hin zu vier liturgischen Stücken des zeitgenössischen österreichischen Komponisten und Organisten Peter Planyavsky.

Zu Beginn und am Ende der Kirchenmusikwoche stehen zwei große Orchestermessen der Wiener Klassik: die Missa Cellensis in C sowie die Missa Sancti Bernardi von Offida in B von Joseph

Haydn. Es musizieren der Chor St. Severin sowie ein Projektorches-

ter unter der Leitung von Rudolf Drexl.

Für alle Veranstaltungen der Kirchenmusikwoche, auch für die vier Konzerte, ist der Eintritt frei. Die Finanzierung des Festivals beruht ausschließlich auf Spenden und wird in diesem Jahr anlässlich seines interreligiösen Schwerpunktes dank der Empfehlung des Wittelsbacher Landvereins auch durch das Regionalförderprogramm Leader unterstützt.

*Zu Gast ist ein Imam  
aus Oman*